## 2.2 Sicherheits-, Gesundheitsschutz und Umweltpolitik

### 2.2.1 Unternehmensphilosophie

Der Umwelt- und Arbeitsschutz hat in der öffentlichen Meinung und auch in der internationalen, europäischen und nationalen Gesetzgebung einen hohen Stellenwert. Dieser hat sich in den letzten Jahren noch einmal deutlich erhöht, da inzwischen auch in breiten Bevölkerungsschichten das Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit (auch in Bezug auf Arbeitsverhältnisse und Arbeitsschutz) angekommen ist.

Gesundheit ist unser höchstes Gut; daher gehören Sicherheit und Gesundheitsschutz zum Selbstverständnis unseres Unternehmens und leisten einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg und für die Sicherung der Arbeitsplätze. Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Unfallverhütung und Anlagensicherheit sind daher grundlegende Ziele unseres Unternehmens. Der Erfolg ist umso größer, wenn die Arbeitsprozesse sicher und ergonomisch gestaltet sind und alle Mitarbeiter sich am kontinuierlichen Verbesserungsprozess beteiligen bzw. beteiligt werden. Die Stärkung der Teamfähigkeit ist ein Baustein zur Verbesserung der Unternehmensleistung und soll auch das Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein nachhaltig verbessern. Ebenso vermeiden wir damit Verschwendungen und haben damit einen zusätzlichen ökonomischen Nutzen.

Verantwortlich handelnde Unternehmen müssen zukünftige Entwicklungen beachten, die sich im Kontext mit anderen interessierten Parteien abzeichnen und die an sie gestellten internen und externen Anforderungen beachten. Beim Umweltschutz bedeutet dieses zum Beispiel, bewusst und nachhaltig mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen, so dass Umweltbelastungen vermieden werden. Ohne diese Grundeinstellung und daraus resultierende Maßnahmen wird eine mittelfristige Unternehmensexistenz, insbesondere in unserer „CO2-lastigen" Branche, nicht mehr möglich sein.

Das Unternehmen und damit ihre verantwortlich handelnden Mitarbeiter müssen sich verstärkt Umwelt- sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen widmen und diese unter Abwägung oder sogar mit Unterstützung der ökonomischen Belange in die unternehmerischen Entscheidungsprozesse einbeziehen. Dieses hat erheblichen Einfluss auch auf die notwendige Ressourcenbereitstellung im Unternehmen. In besonderem Maße ist die Geschäftsführung gefordert, wirksame Strukturen und Abläufe im Unternehmen zu installieren, die geeignet sind, ein verantwortungsbewusstes Handeln zu gewährleisten. Dieses Grundverständnis hat die Geschäftsführung verinnerlicht und die Aufgabenteilung innerhalb der Geschäftsführung trägt diesem Grundsatz auch seit dem Ende des Jahres 2020 Rechnung.

Als verantwortlich handelndes Unternehmen mit dem Anspruch eines flexiblen und zuverlässigen Produzenten von Kaltband sind wir davon überzeugt, dass eine wirtschaftliche Weiterentwicklung nur in einer intakten Umwelt, mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern, an sicheren Arbeitsplätzen gewährleistet wird.

Zur Nutzung der Vorteile eines dokumentierten Managementsystems wurde die Entscheidung getroffen, das bestehende SGU-Managementsystem strukturell nach der internationalen Umweltnorm *DIN EN ISO 14001* und der Arbeitsschutznorm *DIN ISO 45001* auszurichten.

Die Einbindung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes in alle betrieblichen Abläufe und Entscheidungsprozesse ist für die Geschäftsführung/-leitung deshalb keine Pflichtübung, sondern wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und wird entscheidend zum Unternehmenserfolg beitragen.

## 2.2.2 Grundsatzerklärung zur Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltpolitik (SGU)

Die Firma Risse + Wilke orientiert sich an dem Konzept der marktorientierten Unternehmensführung. Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen das Prinzip der "Null-Fehler-Strategie" und damit grundsätzlich die Anforderungen unserer Kunden an die Qualität unserer Produkte und Leistungen.

Die Unternehmensführung von Risse und Wilke ist sich ihrer Verantwortung im Arbeits- und Umweltschutz bewusst und hat daher zur Umsetzung der strategischen Ziele eine SGU-Politik definiert, deren Wirksamkeit in regelmäßigen Abständen durch Auditierung der vorhandenen Prozesse und Zustände überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die SGU-Politik wird allen Beschäftigten in geeigneter Form bekanntgemacht. Ziel ist es nicht nur, kurzfristige Verhaltensänderungen bei Mitarbeitern und Führungskräften zu bewirken, sondern eine nachhaltig positive Einstellung zum Arbeits- und Umweltschutz zu etablieren.

Wir sind der festen Überzeugung, dass der Arbeits- und Umweltschutz bei der Bewältigung unserer unternehmerischen Aufgaben gleichrangig und teilweise in Bezug auf Einzelentscheidungen nicht nur neben sondern auch über den ökonomischen Zielen stehen muss. Eine dauerhafte Sicherung von Arbeitsplätzen ist nur in wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen zu gewährleisten, wozu der Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz einen nicht unwesentlichen Beitrag leistet.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen müssen alle signifikanten Gefährdungen und Belastungen sowie Umweltaspekte ermittelt und beurteilt werden. Auswirkungen auf die Arbeits- und Umweltbedingungen werden bei jeder neuen Tätigkeit oder neuen Verfahren im Voraus berücksichtigt. Prozesse und Verfahren werden auf der Basis ergonomischer und umweltfreundlicher Technologien unter Beachtung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit eingeführt.

In einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess versucht die Fa. Risse + Wilke den Arbeits- und Umweltschutz in ihren Betriebsstätten zu verbessern und mit ökonomischen Anforderungen in Einklang zu bringen. Es werden die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um Arbeits- und Umweltbelastungen auf ein vertretbares Mindestmaß zu beschränken. Die Schonung von Ressourcen wie Rohstoffe, Energien, Wasser sowie die Reduzierung von Abfällen sind dabei von besonderer Bedeutung. Hierbei werden Kunden und Lieferanten aktiv einbezogen.

Es werden Verfahren eingeführt, die in Notfällen die Sicherheit der Beschäftigten und der Umwelt gewährleisten und eine Information der Behörden und öffentlicher interessierter Parteien sicherstellen. Die Fa. Risse + Wilke ist mit den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, den Behörden und der Öffentlichkeit sowie letztendlich allen Stakeholdern in einem offenen Dialog über die Relevanz des Arbeits- und Umweltschutzes.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Unternehmensführung, die bindenden Verpflichtungen, insbesondere die gesetzlichen Regeln und Vorschriften als Mindeststandard einzuhalten und praxisbezogen anzuwenden.

Insbesondere ist die Unternehmensführung daran interessiert, die Beteiligung der Mitarbeiter bei der Verbesserung der Arbeits- und Umweltbedingungen zu fördern. Geschäftspartner werden über Sicherheits- und Umweltaspekte im Zusammenhang mit der Handhabung und Verwendung unserer Produkte in angemessener Weise beraten. Es werden Vorkehrungen getroffen, so dass die auf dem Betriebsgelände beschäftigten Vertragspartner des Unternehmens die Risse + Wilke Arbeitsschutz- und Umweltstandards einhalten und anwenden.

Damit die Unternehmenspolitik auch gegenüber Mitarbeitern und externen Personenkreisen transparent wird, hat die Unternehmensleitung „SGU- Leitlinien" festgelegt.

Die Firma Risse + Wilke verpflichtet sich, das im vorliegenden SGU-Managementhandbuch (SGU-MH) beschriebene *Managementsystem* bei den im Unternehmen ablaufenden Prozessen

anzuwenden, regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die sie betreffenden Festlegungen des *SGU-Managementhandbuches* zu beachten und die Verfahrensanweisungen (SGU-VA) sowie der Arbeits- (SGU-AA) und Betriebsanweisungen zu befolgen. Die Mitarbeiter sind ausdrücklich aufgefordert, Mängel im Managementsystem aufzuzeigen und deren Abstellung zu verlangen.

Die Geschäftsführung hat einen SGU-Managementbeauftragten benannt, welcher unabhängig von anderen Organisationseinheiten ist.

Der SGU-MB ist zuständig:

- *für die Überwachung der Anwendung des im SGU-MH beschriebenen Managementsystems*
- *für die Anpassung des SGU-Systems an sich ändernde Gegebenheiten*

Der SGU-MB ist in Fragen des SGU-Managements allen Organisationseinheiten gegenüber weisungsberechtigt.

Er lässt die Eignung und Wirksamkeit des SGU-Systems regelmäßig durch Audits überprüfen und berichtet darüber der Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung bewertet mindestens einmal jährlich die Eignung und Wirksamkeit des SGU-Systems (Management-Review).

Die Bewertung des SGU-Systems durch die Geschäftsführung wird von dieser dokumentiert und aufbewahrt.

Iserlohn 23.09.2021
Ort, Datum

Risse + Wilke Kaltband GmbH & Co. KG

- Jörg Lohölter -
Geschäftsführer (CFO)

- Christoph Schöttler -
Geschäftsführer (CTO)

- Frank Hollatz –
SGU-MB

### 2.2.3 Leitlinien zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

1. **Wir halten den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz für ein wichtiges und mit ökonomischen Zielen gleichrangiges Unternehmensziel.**

2. **Wir liefern unseren Kunden zuverlässig qualitativ hochwertige und umweltverträgliche sowie recyclingfähige Produkte.**

3. **Wir haben das Ziel, dass während des Wertschöpfungsprozesses in unserem Unternehmen durch die Fertigung unserer Produkte und dem Betrieb unserer Anlagen keine Gefährdung bzw. übermäßige Belastung der Beschäftigten und der Umwelt erfolgt. Dabei gehen wir von einem präventiven und nachhaltigen Ansatz aus. Wir versuchen auch Einfluss auf vor- und nachgelagerte Wertschöpfungsstufen zu nehmen.**

4. **Wir fördern gezielt das Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter und beteiligen Mitarbeiter an der Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen.**

5. **Wir gehen so sparsam und schonend wie möglich mit natürlichen Ressourcen um.**

6. **Wir achten in allen Bereichen auf einen optimalen Energieeinsatz.**

7. **Wir haben das Ziel, die für das Unternehmen bindenden Verpflichtungen, insbesondere die relevanten gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen als Mindeststandard einzuhalten. Alle Führungskräfte und Beschäftigten sind verpflichtet, die gesetzlichen Vorschriften und die betrieblichen Regelungen im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz jederzeit einzuhalten, ihre eigene Gesundheit und die Gesundheit der anderen Mitarbeiter/-innen zu schützen und bei allen betrieblichen Handlungen konsequent darauf zu achten, dass Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen sowie nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt verhindert werden.**

8. **Die Geschäftsführung erklärt sich ausdrücklich dazu bereit, die für die Verbesserung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes erforderlichen Mittel bereitzustellen.**

9. **Wir arbeiten bei der Umsetzung der Sicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltanforderungen eng und in einem offenen Dialog mit Geschäftspartnern, der Öffentlichkeit, Behörden, Prüfinstituten und Fachleuten zusammen.**

10. **Wir haben das Ziel, unsere Leistungen im Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern und das bestehende SGU-Managementsystem im Sinne der DIN EN ISO 14001 und der DIN ISO 45001 ständig weiterzuentwickeln.**